

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses nach § 1309 Abs. 2 BGB gebeten.

**Mauretanien** (Islamische Republik Mauretanien)

Stand: August 2007

**a) Urkundliche Nachweise zu Geburt und Familienstand**

1. **Geburtsurkunde** (Déclaration de Naissance)
2. **Ledigkeits-/ Familienstandsbescheinigung** (Certificat de célibat), ausgestellt durch die zuständige Heimatbehörde

oder

**Ledigkeits-/ Familienstandsbescheinigung**, ausgestellt durch die mauretanische Konsularvertretung in Deutschland

**b) Anerkennung ausländischer Scheidungen in Mauretanien**

Ausländische Scheidungsurteile müssen zur Wirksamkeit für den mauretanischen Rechtsbereich beim zuständigen mauretanischen Gericht lediglich registriert werden.

**c) Legalisation / Apostille**

In Mauretanien ausgestellte Urkunden bedürfen einer Legalisation.

Siehe hierzu auch Nr. 10 des Leitfadens.

**Wichtiger Hinweis:**

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Befreiungsantrages sowie der vollständigen Anmeldung der Eheschließung mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.